



15th WORLD
GYMNAESTRADA
2015 HELSINKI

Der SCBB an der Gymnaestrada in Helsinki

12. bis 18. Juli 2015

Loistava Viikolla Helsingissä

Ja, wahrlich eine mega tolle Woche in Helsinki! Es ist schwierig, die Emotionen, die Eindrücke, die Erlebnisse auf Papier zu bringen. Man muss dies vor Ort erleben, aufsaugen, geniessen! Ich versuche trotzdem, Euch unsere Woche an der Gymnaestrada in Helsinki etwas näher zu bringen:

Am Freitag, 10. Juli 2015 trafen alle Mitglieder der Gymnastikgruppe Baselland pünktlich am Flughafen Kloten zum Check-in an! Alles super organisiert und reibungslos. Mit etwa einer Viertelstunde Verspätung hob unsere Swissmaschine Richtung Weltturnfest Finnland ab. Die Stimmung an Bord war perfekt. Nach der Ankunft, dem Gepäck fassen, einer Busfahrt erreichten wir unsere Unterkunft: Das Original Sokos Presidentti Hotel. Nach dem Zimmerbezug genossen wir einen Schlummertrunk und freuten uns darüber, dass wir diesen um elf Uhr Nachts noch draussen sitzend und fast bei Tageslicht geniessen konnten.

Nach einem ausgiebigen und reichhaltigen Frühstück **am Samstagmorgen** durften wir auf Geheiss unserer Leiterin Susi zu einem Quiz über Helsinki und die Gymnaestrada antreten. Es galt knifflige Fragen zu beantworten. Nach der Begrüssung der Nachzügler – Familie Kleiber – machten wir uns am frühen Nachmittag zu einer geführten Stadtrundfahrt auf. Eine Finnin zeigte uns Helsinki und seine eindrucklichen Sehenswürdigkeiten während einer zweistündigen Rundfahrt bei schönstem Wetter. Gegen Abend spazierte die ganze Gruppe durch die Stadt Richtung „Bryggeri“ zu einem gemeinsamen Apéro und einem gemütlichen Abendessen. Zwischen Salat und Hauptspeise verkündete Susi das Ergebnis des Quiz vom Morgen: Auffallend war, dass alle Gruppen-



MyPose

mitglieder wussten, wie „zum Wohl“ finnisch ausgesprochen wird?!? Ah ja und gewonnen haben das Quiz die Bewohner des Zimmers 853 (Jacqueline und Ursi H.)!

Sonntag: Regen! Nach dem Frühstück fuhren wir mit dem Zug zum Gymnaest-rada-Gelände Messukeskus, um die Hallen und Bühnen zu erkunden. Ein unglaubliches Gedränge! Fast alle teilnehmenden Nationen suchten in den Hallen Schutz vor dem Regen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen spazierten wir Richtung Olympic Stadium: Um 14.00 Uhr war Besammlungszeit für die Eröff-



nungsfeier und wir sahen nur noch rot, rot, rot so schön! Auch die Sonne lachte uns wieder zu! Ein unendlich langer Einmarsch der Schweizer Delegation, welchen wir sehr genossen haben. Nach dem Einmarsch und nach viiiiiiiiiiiii Geduld durften dann auch wir auf der Tribüne Platz nehmen und eine abwechslungsreiche Eröffnungsfeier bestaunen.

So viele Eindrücke machen Hunger, aber nach sieben Uhr in Helsinki ein Restaurant, welches noch Essen oder Geschirr hat, zu finden, ist gar nicht so einfach. Mit knurrenden Mägen und heissgelaufenen Füßen fanden wir uns im Burger King wieder!

Den freien Montag verbrachten alle Gruppenmitglieder individuell. Wir machten uns mit dem Bus auf nach Porvo; ein wunderschönes, verträumtes Städtchen! Man konnte meinen, dass wir in einer Puppenstube waren. Kleine, farbige Holzhäuschen; gemütlich, zum Teil altertümlich eingerichtet. Wir haben uns einfach nur wohl gefühlt. Nach der Rückfahrt ins Hotel war schon wieder Zeit zum Aufbruch; viele unserer Gruppe besuchten den Schweizer Abend. Ein Feuerwerk von Akrobatik, Sprüngen, Gymnastik und Showeinlagen. Gewaltig schön!

Dienstagmorgen: Tagwache um sechs Uhr, Frühstück um sieben Uhr! Die Nervosität wird grösser, der Adrenalinpegel steigt langsam: Unser erster Auftritt steht bevor. Nach der Zugfahrt zum Messegelände trafen wir auf unsere Blockgefährten, den TV Ziefen und die Frauen von Argovia Waves. Einturnen, ruhig bleiben, in sich gehen und 09.20 Uhr; Auftritt! Eine Viertelstunde höchste Anspannung! Und dann Applaus! Einfach nur genial! Auch wenn nicht ganz alles rund lief – es war super! Wir genossen die Stimmung, trafen uns mit bekannten Gesichtern, schlenderten durch die Halle! Gegen Abend fanden wir ein gediegenes Restaurant und verköstigten uns ganz fein! Zufrieden und auch müde suchten wir nach dem obligaten Schlummertrunk unsere Betten auf! Herrlich!

Am Mittwoch durften wir ausschlafen. Darauf hatten aber nicht ganz alle Lust. Ursi Ankli und Jacqueline zogen es vor, früh am Morgen zum Hafen zu laufen um in der gemütlichen Markthalle zu frühstücken. Frische Lachsbrötchen! Was für ein Genuss! Nach einem Spaziergang über den angrenzenden Markt war

schon wieder Zeit, den Weg Richtung Paavo Nurmi Square in Angriff zu nehmen. Auf der Bühne dieses Platzes hatten wir unsere erste Stadtvorführung. Auch hier hatten wir ein grosses Publikum, auch wenn die Kulisse nicht so umwerfend war wie auf der kleineren Bühne. Aber: Sonnenschein! Sofort nach dem Auftritt gings ab ins Olympic Stadium. Wir wollten die Schweizer bei den Grossgruppenvorführungen beklatschen. Sehr schöne, wirkungsvolle, farbige Vorführungen. Ein Genuss für die Augen, das Gemüt und für jedes Turnerherz. In einem typisch finnischen Beizli beendeten wir diesen Tag zusammen mit einigen Turnerfreunden des Swiss Gym Teams.

Donnerstag: Um sechs Uhr klingeln die Handys um sieben gibt's Frühstück und dann wieder ab mit dem Zug ins Messegelände. Um neun Uhr Auftritt. Bei unserem Einmarsch auf die Bühne zur Nationalhymne standen die Zuschauer im Publikum auf und rollten Schweizer Fähnchen aus. Das macht unglaublich stolz und Freude. Der zweite Auftritt war perfekt! Nach dem Mittagessen, Bummel durch die Messe, Auftritte anderer Nationen bestaunen, Bummel durch die Stadt, trafen wir uns mit allen Blockteilnehmern zu einem Apéro im Hagasundsparken bei der Tramhaltestelle Hesperlan puisto! Kann man aussprechen lernen, muss man aber nicht! Zwischen „Herden“ von unzähligen, neugierigen Wildenten und eklig aggressiven Möwen lernten wir endlich die Mittturnerinnen und Mittturner von Ziefen und dem Aargau kennen. Nach einem kleinen Nachtessen, Schlummertrunk im Santa Fee bei Live-Musik und mega Stimmung ins Bett, weil..... **am Freitag** um sechs Uhr die Handys klingelten, um sieben das Frühstück wartete und anschliessend wiederum ein Zügli zum Messezentrum fuhr (dies bei einem heftigen Gewitter), damit wir pünktlich und eingeturmt um zwanzig nach neun unseren letzten Bühnenauftritt geniessen konnten. Und wir haben ihn genossen! Und wie! Genial! Im Anschluss und nach dem Trocknen der ersten Tränen Fotosession! Und siehe da „nach em Räge schiint d'Sunne“!



Aber noch ist nicht das ganze Programm vorbei. Am Nachmittag um zwei fanden wir uns zur zweiten Stadtvorführung ein. Wiederum eine unglaublich schöne Stimmung, ein letztes Mal Anspannung und dann ist es endgültig vorbei – die letzte Gymnaestrada-Aufführung in Helsinki. Wehmut, auch Traurigkeit machte sich breit. Doch das Programm geht weiter – wir wollen die FIG-Gala besuchen. Die absolut besten Formationen bestaunen! Nach dem Kennenlernen der abgelegensten Strassen von Helsinki brachte uns ein sehr netter finnischer Taxifahrer noch pünktlich zum Ziel. Wir durften ein Feuerwerk von turnerischem Können erleben. Den letzten finnischen Abend verbrachten wir zuerst im ziemlich lauten und vollen Santa Fee. Unseren obligaten Schlummertrunk genossen wir in der Turmbar im vierzehnten Stock mit einer unwahrscheinlich schönen Aussicht über die Stadt und mit ziemlich verwirrenden Wendeltreppen. Und bereits wurde es Samstag. Nach dem Frühstück mussten die Koffer gepackt, rasch noch die letzten Einkäufe getätigt und Abschied genommen werden. Einige unserer Gruppe verbrachten noch Ferientage im Norden und blieben deshalb zurück. Für die anderen Gruppenmitglieder hiess es nun Transfer zum Flughafen und Rückflug.

Hyvästi Helsinki! Ein wunderbare Woche war vorbei und nun zehren wir von den Eindrücken, Erinnerungen und Emotionen. Und vielleicht sagen wir bald: Auf ein Wiedersehen in Dornbirn 2019!

Für alle Unterstützungen – welcher Art auch immer – nochmals ein herzliches Dankeschön!

Ursi Ankli, Ursi Hägeli, Elisabeth, Geneviève, Rosi, Jasmina, Reto, Jacqueline